

Samstag den 28. Oktober 1876.

(3631—3)

3. 2796 & 1876.

Licitations-Kundmachung

über die Lieferung des Schottermaterials für die Reichsstraßen des Herzogthums Krain
im Triennium 1877, 1878 und 1879.

Zur Sicherstellung der Lieferung des Schottermaterials für die Erhaltung der krainerischen Reichsstraßen in den Jahren 1877, 1878 und 1879 werden auf Grund des in der angeschlossenen Uebersicht A für ein Jahr ausgewiesenen Bedarfes beim Baudepartement der k. k. Landesregierung und bei den in derselben benannten k. k. Bezirkshauptmannschaften an den daselbst festgesetzten Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und im erforderlichen Falle von 3 bis 6 Uhr nachmittags, die mündlichen Minuendo-Verhandlungen derart stattfinden, daß die Ausbietung nach den ermittelten Erzeugungsplätzen mit den bezüglichlichen Einheitspreisen, dann nach der in der obigen Uebersicht angeführten Reihenfolge vorgenommen und jede einzeln ausgetobene Lieferung dem Mindestfordernden unter Vorbehalt der Ratification vonseite der k. k. Landesregierung zugeschlagen werden wird.

Zu dieser Licitationsverhandlung wird jedermann zugelassen, der gültige Verträge abzuschließen gesetzlich berechtigt, gegen dessen Redlichkeit kein Anstand obwaltet, oder der nicht schon bei irgend einer öffentlichen Bau- oder Lieferungsunternehmung contractbrüchig geworden ist.

Jeder Unternehmungslustige hat die bedungene, in zehn Prozent der einjährigen Lieferungssumme bestehende und bis zur Bestätigung des Versteigerungsergebnisses als Kautionsgeld geltende Caution zu leisten, welche zuhanden der Licitationscommission zu erlegen oder deren Deponierung bei einer öffentlichen Kasse nachzuweisen ist. Diese Caution kann in barem Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course des der Licitationsvorangehenden Tages geleistet werden, und nur die Obligationen des Lotterie-Staatsanlehens von den Jahren 1834 und 1839 werden im Nennwerthe angenommen. Auch können zu diesem Behufe im Sinne des § 1374 des a. b. G. B. versicherte hypothekarische Verschreibungen beigebracht werden, welche jedoch vorerst von der k. k. Finanzprocuratur geprüft und annehmbar befunden werden müssen.

Eine Cautionleistung mittelst Bürgschaft oder durch Hinweisung auf eine Aerialforderung, selbst wenn sie den Straßenbaufond betrifft, wird nicht angenommen. Den Unternehmungslustigen, welche bei der mündlichen öffentlichen Licitationsauswas immer für einer Ursache zu erscheinen verhindert sind, wird gestattet, sich entweder durch einen Bevollmächtigten, der sich bei der Licitationscommission mit einer von seinem Nachhaber ausgestellten Vollmacht auszuweisen hat, vertreten zu lassen oder vor dem Beginne der Ausbietung ein gehörig versiegeltes, mit der Stempelmarke von 50 kr., dann von außen mit der Aufschrift: „Anbot zur Lieferung des Schottermaterials für die k. k. Reichsstraße im k. k. Baubezirke N. N.“ versehenes und nach dem unten vorgezeichneten Formulare verfaßtes Offert entweder selbst zu übergeben oder portofrei einzusenden.

In einem solchen Offert muß der Vor- und Zunahme, Wohnort und Charakter des Offerenten und der angebotene Preis für die Lieferung eines Kubikmeters Schotter aus dem bezeichneten Schottererzeugungsorte mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben und ausdrücklich erklärt werden, daß sich der Offerent den diesfälligen, demselben wohlbekannten Licitationsbedingungen ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die des Schreibens unkundigen Offerenten haben den Offerenten ihr Kreuzzeichen beizufügen und dieselben überdies von zwei Zeugen mitfertigen zu lassen, wobei einer der Zeugen zugleich als Namensfertiger des Offerenten sein kann. Die Fertigung mit Handstampiglie wird nicht als genügend angesehen.

Jedem Offerte ist die für jeden Erstehungslustigen überhaupt bereits vorgeschriebene 10% Caution beizuschließen.

Die einlangenden Offerte werden der Reihenfolge nach, in welcher sie einlangen, numeriert; die Eröffnung derselben findet aber erst nach beendigter mündlicher Licitationsverhandlung statt.

Für den Fall, als das in einem schriftlichen Offerte enthaltene Preisangebot dem mündlich gemachten Bestbote eines anwesenden Licitanten gleichkommen sollte, wird dem letztern, und bei gleichen schriftlichen Angeboten jenem, welches früher überreicht wurde, der Vorzug gegeben.

Wenn eine Schotterlieferung von der Licitationscommission dem Bestbieter zugeschlagen worden ist, wird weder ein schriftliches noch mündliches Anbot mehr angenommen.

Die Caution des Erstehers wird zurückbehalten, und derselbe bleibt mit seinem Anbote selbst dann noch verbindlich, wenn neue Ausbietungen vorgenommen werden sollten; dagegen wird ihm für den Fall, als bei der neuerlichen Verhandlung kein geringeres, sondern ein mit dem seinen gleiches Angebot erzielt würde, der Vorrang eingeräumt.

Den Nichtersthern wird die Caution, wenn sie zuhanden der Licitationscommission erlegt wurde, nach dem Schlusse der Verhandlung zurückgestellt; jenen aber, welche die Caution bei einer k. k. Kasse deponiert haben, der Regschein, mit der Ausfolgungsclausel der Commission versehen, zur Wiederbehebung ausgefolgt werden.

Zu der Uebernahme der Schotterlieferung werden besonders Gemeinden, als in ihrem eigenen Vortheile gelegen, aufgefordert, und dieselben sind, wenn sie eine Lieferung unter solidarischer Haftung übernehmen, nach § 4 der Licitationsbedingungen von dem Erlage der 10% Caution entbunden.

Bei der Licitationsverhandlung wird vorausgesetzt, daß jedem Unternehmungslustigen die diesfälligen Licitations- und Lieferungsbedingungen genau bekannt sind. Zu diesem Ende ist die Vorsorge getroffen, daß dieselben bei allen k. k. Bezirkshauptmannschaften und dem Baudepartement der k. k. Landesregierung in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach am 3. Oktober 1876.

K. k. Landesregierung für Krain.

Formulare des Offertes.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft zu erkläre hiemit, die in der Kundmachung der hohen k. k. Landesregierung für Krain ddo. 3. Oktober 1876 erwähnten Schotterlieferungsbedingungen eingesehen und wohl verstanden zu haben, und ich verpflichte mich, genau nach denselben einen Kubikmeter Schotter aus dem in der Bedarfsübersicht A sub Nr. angeführten Erzeugungsorte Namens der Reichsstraße im k. k. Baubezirke um den Betrag von fl. kr. (hier kommt der Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben anzuführen) zu liefern, zu welchem Behufe ich das 10perz. Badium pr. fl. kr. in Barem anschließe (oder: bei der k. k. Kasse laut des zuliegenden Regscheines deponiert habe).

Name des Wohnortes, am

Name und Charakter des Offerenten.

Adresse von außen.

An die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft in N.

An die hohe k. k. Landesregierung in Laibach.

Anbot für die Lieferung des Schottermaterials auf die Reichsstraße im k. k. Baubezirke N.

U e b e r s i c h t A

des für die Reichsstraßen des Herzogthumes Krain für die Verwaltungsjahre 1877, 1878 und 1879 zu liefernden Schottermaterials.

S t r a ß e	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplaz	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr		Fiscal- preis eines Kubit- meters	Operat. Caution für einen Erzeu- gungs- ploß		Behörde, bei welcher die Licitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschichten		in österr. Währ.		
			Kubit- meter	von Distanz-Nr.	bis	fl.	kr.	

Im Baubezirke Laibach:

Wiener	1	Schottergrube Commendischer Acker	700	178 ^m vor 2/0	4/2	1	19	83	
	2	Schotterbank an rechten Save-Ufer	200		4/2	3/5	1	5	21
	3	dto. am linken Save-Ufer	100		3/5	2/10	1	50	15
	4	dto. am rechten Feistritzufer	100		2/10	1/15	1	51	15
	5	dto. am linken dto.	50		1/15	0/21	1	64	8
	6	Steinbruch Podpetsch	30		0/21	0/24	1	58	5
	7	dto. Rebno	50		0/24	1/28	1	65	8
	8	dto. Warda	70		1/28	4/31	1	82	13
	9	dto. Zadraga	30		4/31	3/36	2	05	6
	10	dto. Utschaf	50		3/36	1/40	1	75	9
	11	dto. Baba	30		1/40	2/43 + 119 ^m	2	26	7
Trierster	1	Schottergrube Commendischer Acker	450		0	3/7	2	74	123
	2	Steinbruch Schinkouz	320		3/7	0/18	2	31	74
	3	dto. Mozhiunit	150		0/18	2/21	1	59	24
	4	dto. Raszkouz Nr. 1	150		2/21	2/25	1	66	25
	5	dto. dto. Nr. 2	120		2/25	0/27	1	36	16
Loibler	1	Schottergrube Commendischer Acker	300		0	1/2	1	86	56
	2	dto. slepi Janez	300		1/2	1/7	1	40	42
	3	Save-Sandbank bei Medno	150		1/7	4/10	1	19	18
	4	Schottergrube Zwainer	150		4/10	0/15	1	50	23
Agramer	1	Schottergrube Commendischer Acker	70		Gradischa Durchfahrt		1	86	13
	2	dto. dto.	400	10 ^m vor 1/1	4/5		2	70	108
	3	Steinbruch Babna gorica	300		4/5	3/9	1	84	55
	4	dto. Tlake	200		3/9	2/12	1	70	34
	5	dto. Kleingupf unter 3 Kreuz	250		2/12	1/16	1	54	39
	6	dto. Seitendorf	350		1/16	0/20	1	73	61
	7	dto. Blato	250		0/20	2/22	1	55	39
	8	dto. Stechainerberg	150		2/22	2/25	1	45	22
	9	dto. Peschenigberg	200		2/25	1/27	1	41	28
	10	dto. Gabriele	250		1/27	2/32	1	73	43
	11	dto. Grischa	150		2/32	2/35	1	48	22
	12	dto. Gritsch bei Grundelhof	100		2/35	0/39	1	63	16
	13	dto. Aufcharje	150		0/39	0/42	1	55	23

Baudepartement
der k. k. Landesregierung
am 4. November 1876.

Im Baubezirke Rudolfswerth:

Agramer	1	Steinbruch Deutschdorf	150		0/51	0/55	2	58	39
	2	dto. Polariza	80		0/55	0/57	2	44	20
	3	dto. St. Anna	70		0/57	0/59	1	84	13
	4	dto. Witschendorf	70		0/59	2/60	1	83	13
	5	dto. Zvanski	50		2/60	0/62	2	4	10
	6	dto. Polauze	80		0/62	0/64	2	20	18
	7	dto. Besgauz	60		0/64	0/66	2	8	12
	8	dto. Pototschendorf	60		0/66	0/68	2	5	12
	9	dto. Kürbisdorf	80		0/68	0/69	2	3	16
	10	dto. Werfclin	150		0/69	2/71	2	13	32
	11	dto. Froschdorf	70		2/71	0/73	1	70	12
	12	dto. Slateneg	60		0/73	0/75	1	79	11
	13	dto. Pechdorf	80		0/75	4/76	1	98	16
	14	dto. Rotesch	60		4/76	0/79	1	91	11
	15	dto. Brestthal	50		0/79	0/81	1	94	10
	16	Schottergrube Obernassensfeld	80		0/81	0/83	1	87	15
	17	dto. St. Barthelmä I und II	360		0/83	0/92	1	71	62
	18	Steinbruch Dobewald	80		0/92	0/94	2	22	18
	19	dto. Studeno	250		0/94	0/98	2	88	72
	20	Schottergrube Mraščoufelf	80		0/98	0/102	1	13	9
	21	dto. Zirkle	70		0/102	0/106	1	62	11
	22	dto. Gomila	50		0/106	0/108	1	9	5
	23	dto. Pifenz	80		0/108	0/111	1	27	10

k. k. Bezirkshauptmannschaft
Rudolfswerth
am 6. November 1876.

Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzengungsplatze	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal- preis		Operat. Caution für einen Erzen- gungs- platz		Behörde, bei welcher die Picitation abgehalten wird
			zu erzeugen	zu verfahren und aufzuschichten		eines Kubit- meters	in österr. Währ.	fl.	fr.	
				von	die					
			Kubit- meter	Distanz-Nr.		fl.	fr.	fl.		

Mgramer	24	Save-Sandbank Nr. 1	150	0/111	0/115	1	97	30	
	25	dto. Nr. 2	150	0/115	0/119	1	76	26	
	26	dto. Nr. 3	100	0/119	0/120	1	29	13	
	27	dto. Bregana	80	0/120	2/21 + 98 ^{my}	1	46	12	

Karlstädter	1	Steinbruch Stauden	100	0	0/2	1	93	19	
	2	dto. Boganz	80	0/2	2/3	1	50	12	
	3	dto. Brinouz	150	2/3	0/6	1	90	29	
	4	dto. Oberschweienbach	60	0/6	0/8	1	78	11	
	5	dto. Weindorf Nr. I	80	0/8	2/9	1	77	14	
	6	dto. Weindorf Nr. II	70	2/9	0/12	1	84	13	
	7	dto. Sello	70	0/12	0/13	1	70	12	
	8	dto. Skimouz	80	0/13	0/15	1	77	14	
	9	dto. Schamorn	70	0/15	3/16	1	57	11	
	10	dto. Suchor	70	3/16	0/18	1	57	11	
	11	dto. Beretensdorf	60	0/18	2/19	1	55	9	
	12	dto. Loquiz	60	2/19	0/21	1	56	9	
	13	dto. Butschka	60	0/21	2/22	1	52	9	
	14	dto. Franciškova	150	2/22	1/26 + 57 ^{my}	1	95	29	

K. k. Bezirkshauptmannschaft
Rudolfswerth

am 6. November 1876.

Im Banbezirke Adelsberg:

Fritzefer	1	Steinbruch Smrekouz	150	0/27	1/29	1	95	29	
	2	dto. beim Bahnhof	350	1/29	2/32	2	20	77	
	3	dto. mala stran	460	2/32	2/35	2	5	94	
	4	dto. suha rebar	90	2/35	1/38	1	78	16	
	5	dto. pod goro	70	1/38	0/41	2	4	14	
	6	dto. Klucica	50	0/41	0/44	2	11	11	
	7	dto. v Ridah	250	0/44	0/48	2	16	54	
	8	dto. Macfovec	150	0/48	0/51	2	5	31	
	9	dto. ojster vrh	660	0/51	2/57	2	41	159	
	10	dto. skala bei Hruschuje	800	2/57	4/63	2	41	193	
	11	dto. Singerca	250	4/63	4/66	2	14	55	
	12	dto. nad verhom	200	4/66	2/69	1	96	39	
	13	dto. unter Wagner	200	2/69	2/72	2	04	41	
	14	dto. Starleuz	200	2/72	2/75	1	89	38	
	15	dto. Gaberf	370	2/75	0/79 + 99 ^{my}	2	10	78	

K. k. Bezirkshauptmannschaft
Adelsberg

am 8. November 1876

Wippach-Görzer	1	Steinbruch Singerca	100	0	4/1	1	52	15	
	2	Schottergrube Cuf	120	4/1	1/3	1	49	18	
	3	dto. na Muravah	130	1/3	0/5	1	51	20	
	4	dto. nad Losicami	120	0/5	3/6	1	49	18	
	5	Steinbruch Podgrič	270	3/6	1/10	1	78	48	
	6	Schottergrube na bregih	400	1/10	3/14	1	69	68	
	7	Sandbank Belabach	200	3/14	0/18	1	42	28	
8	dto. Cequnca	260	0/18	1/22 + 29 ^{my}	1	48	38		

Wirtzhaumer	1	Steinbruch mala Hrusica	40	0	0/2	1	90	8	
	2	dto. pri Čošnici	50	0/2	3/4	1	94	10	
	3	dto. pod Pilom	40	3/4	1/6	1	87	8	
	4	dto. pri Konfini	40	1/6	1/8	1	88	8	
	5	dto. nad Hrusico	40	1/8	0/10	1	89	8	
	6	dto. Mihcov grič	40	0/10	1/12	1	90	8	
	7	dto. Podkraj	140	1/12	4/15	1	78	25	
	8	dto. Orešje	200	4/15	4/19	1	78	36	
	9	dto. pod Avlakom	150	4/19	4/22	1	72	26	
	10	Schottergrube pri Merčniku	200	4/22	0/25	1	35	27	
	11	dto. Zapuška pot	270	0/25	1/27	1	35	36	

Im Banbezirke Krainburg:

Pölsler	1	Schottergrube pri koritu	70	0/15	2/18	1	57	11	
	2	dto. Hočevarjeva jama	100	2/18	1/22	1	59	16	
	3	Save-Sandbank	260	1/22	0/27	1	78	46	
	4	Schottergrube Poliza	70	0/27	4/29	1	57	11	

K. k. Bezirkshauptmannschaft
Krainburg

am 10. November 1876.

Straße	Post-Nr.	Aus dem Material-Erzeugungsplaz	Beiläufiges Erfordernis für ein Jahr			Fiscal- preis		10perz. Caution für einen Erzeu- gungs- plaz	Behörde, bei welcher die Picitation abgehalten wird	
			zu erzeugen	zu verführen und aufzuschlichten		eines Kubit- meters				
			Kubit- meter	von	bis	in österr. Währ.				
			Distanz-Nr.		fl.	kr.	fl.			
Loibler	5	Schottergrube Naklas	80	4/29	1/32	1	53	12	R. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 10. November 1876.	
	6	Sandbank Feistritzriegel	190	1/32	0/36	1	78	34		
	7	dto. Zadraga	190	0/36	4/39	1	84	35		
	8	Gerölle Prapreče	200	4/39	3/43	1	72	34		
	9	dto. Baselca	170	3/43	2/46	1	43	24		
	10	dto. pri Balantu	100	2/46	4/48	1	45	15		
	11	dto. pri lajbovom koritu	50	4/48	1/50	1	27	6		
	12	dto. suhi plaz-graben	40	1/50	1/51	1	22	5		
	13	dto. Zelenika	110	1/51	0/53	1	39	15		
	14	Steinbruch Loiblhöhe	80	0/53	2/54 + 12 ^{my}	1	78	14		
	Wurzer	1	Schottergube Sribenz	70	0	2/1	1	37		10
		2	dto. Ufran	50	2/1	4/2	1	38		7
		3	dto. am Schwamberg	40	4/2	4/4	1	95		8
		4	dto. Posauze	170	4/4	1/7	1	43		24
5		dto. Martinski klanec	70	1/7	0/9	1	38	10		
6		dto. Podounza	120	0/9	4/12	2	36	28		
7		Sandbank Zapuše	100	4/12	3/16	1	49	15		
8		Gerölle in Kodain	120	3/16	2/19	1	74	21		
9		dto. in Bach	320	2/19	3/25	1	76	56		
10		Save-Sandbank	260	3/25	0/30	1	88	49		
11		dto. in Bleiofen	70	0/30	2/31	1	36	10		
12		Steinbruch in Birnbaum	50	2/31	1/33	1	80	9		
13		Gerölle in belo polje	150	1/33	0/38	1	60	24		
14		Save-Sandbank bei Moistrana	50	0/38	2/40	1	42	7		
15		dto. in Belza	30	2/40	4/41	1	44	4		
16		dto. in Podkufsch	30	4/41	1/43	1	28	4		
17		Gerölle in beli graben	50	1/43	0/46	1	35	7		
18		Save-Sandbank bei der Waldbrücke	120	0/46	2/49	1	42	17		
19		dto. bei der Pischenzabrücke	90	0/49	1/53	1	46	13		
20		Gerölle in suhi graben	240	1/53	4/57 + 53 ^{my}	2	04	49		
Kranter	1	Schottergrube Merkon	270	0	1/4	1	50	41		
	2	Kranter-Sandbank bei Waisach	150	1/4	3/6	1	39	21		
	3	Schottergrube Matschkouz	200	3/6	0/10	1	54	31		
	4	Gerölle pri kolovratarji	160	0/10	2/12	1	31	21		
	5	dto. na pesku	140	2/12	2/14	1	35	19		
	6	dto. pri Polajnarji	100	2/14	3/16	1	44	14		
	7	dto. am Leobelzaberg	90	3/16	1/18	1	26	11		
	8	Kranter-Sandbank	190	1/18	4/22 + 53 ^{my}	1	71	32		

Laibach am 3. Oktober 1876.

R. k. Landesregierung für Krain.

(3745—2)

Nr. 10530.

Rundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei bei Johann Potocnik, welcher mit diesgerichtlichem Strafurtheile vom 9. August d. J., Z. 8958, wegen Verbrechen des Diebstahles zu sieben Jahren schweren Kerker verurtheilt wurde, ein Gelbbetrag per 10 fl. gefunden worden, welcher zweifelsohne von einem Diebstahle herrühren dürfte.

Es haben demnach alle diejenigen, welche Eigenthumsansprüche darauf erheben wollen, dieselben innerhalb der Frist

eines Jahres

von der dritten Einschaltung dieses Edictes bei diesem k. k. Landesgerichte anzumelden und nachzuweisen, widrigens darüber in Gemäßheit des § 378 St. P. D. verfügt werden würde.

Laibach am 7. Oktober 1876.

(3750—2)

Nr. 13896.

Studentenstiftung.

Bei der in der Verwaltung der Stadtkasse stehenden Bartlmä Sallocher'schen Studentenstiftung gelangt der 7. Platz mit jährlichen 50 fl. zur Vergebung. Zum Genusse dieser Stiftung sind in Krain geborne, arme, gut gesittete, fleißige, am laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Lauffscheine, dem Dürftigkeits- und Zumpungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester documentierten Gesuche bis

15. November 1876

im Wege der k. k. Gymnasialdirection an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach

am 13. Oktober 1876.

(3928—1)

Rundmachung

der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessenverleihung für das zweite Semester des Solarjahres 1876.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1876 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen pr. 740 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hochlöbliche k. k. Landesregierung stylisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei binnen vier Wochen einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser

Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 24. Oktober 1876.

Fürstbischöfliches Ordinariat Laibach.

(3918—2)

Nr. 9042.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gegeben, daß die

Erhebungen behufs der Anlegung der neuen Grundbücher

in der Katastralgemeinde Selo

am 9. November 1876,

vormittags 9 Uhr, im Dorfe Rupe beginnen werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 16. Oktober 1876.

Schwefelbad- und Guts-Verpachtung.

Das agramer Metropolitancapitel ist gewillt, seine Bade-Anstalt mit *fundus instructus*, bekannt unter dem Namen: „**Warasdiner Töpliz**“, 1 1/2 Stunde von der Stadt Warasdin entlegen, mit dem Herrschaftsgute, entweder zusammen oder abgesondert, vom 1. Jänner 1877 auf die Dauer von mehreren Jahren im Offertwege in Pacht zu geben.

Die detaillirten Entitäten der Bade-Anstalt als auch des Gutes, sowie die näheren Pachtbedingungen können täglich bis zum 10. Dezember d. J. in der Kanzlei des Metropolitancapitels eingesehen werden.

Agram den 22. Oktober 1876.

Das agramer Metropolitancapitel.

(3760—1) Nr. 5551.
Executive
Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vorsteherung der Kirche St. Justi in Ustje, durch Dr. Anton Stibil von Ustje Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 1710 fl. geschätzten Realität tom. 13, pag. 543 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 8. November,

die zweite auf den 9. Dezember 1876

und die dritte auf den 10. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach am 25sten September 1876.

(3622—1) Nr. 2924.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hieimit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach, in Vertretung des h. Herars, gegen Peter Jamnik von Godezil wegen aus dem Rückstandsausweise schuldigen 215 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2549 vorkommenden, zu Godezil Nr. 2 liegenden Subrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhöhen Schätzungswert von 3325 fl. ö. W., bewilligt und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 7. November,

9. Dezember l. J. und 9. Jänner 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meißbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laibach am 16ten August 1876.

(3641—1) Nr. 142.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sagorz von Großpublog, als Nachhaber des Martin Sagorz, die exec. Versteigerung der dem Johann Pouzun von Großpublog

gehörigen, gerichtl. auf 316 fl. 50 kr. und 215 fl. geschätzten Realitätenhälften der Pfarrgilt Haselbach sub Urb.-Nr. 72, Ref.-Nr. 46 1/2, und Berg.-Nr. 243 ad Herrschaft Thurn am Hart wegen aus dem Vergleiche vom 18. Juli 1873, Z. 5373, schuldigen 100 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 8. November,

die zweite auf den 9. Dezember 1876

und die dritte auf den 11. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 13ten Jänner 1876.

(3785—1) Nr. 9965.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Berčan von Brezje gehörigen, gerichtl. auf 3198 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 86, Einl.-Nr. 27 Steuer-gemeinde Streindorf im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 8. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juni 1876.

(3786—1) Nr. 8885.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte executive Versteigerung der der Gertraud Zaler von Brunn-dorf gehörigen, gerichtl. auf 1347 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Ref.-Nr. 33, fol. 37 ad Sonegg im Reassumierungswege bewilligt und dazu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 8. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch

unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juni 1876.

(3787—1) Nr. 8884.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Joh. Novak von Kleinratschna gehörigen, gerichtl. auf 2045 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 21, fol. 76 ad Grundbuch Weinegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 8. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juni 1876.

(3763—1) Nr. 5947.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die executive Versteigerung der dem Josef Bock in Grze Nr. 13 gehörigen, gerichtl. auf 4920 fl. geschätzten, ad Senofisch tom. III., pag. 46 und 32 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 7. November,

die zweite auf den 6. Dezember 1876

und die dritte auf den 9. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach am 29. September 1876.

(3771—1) Nr. 11447.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz, in Vertretung des hohen Herars und des krain. Grundentlastungsfondes gegen Anton Meršait von Smerje Nr. 4 pcto. 65 fl. 14 kr. mit Bescheid vom 6. Juli 1876, Z. 7509, auf den 3. Oktober 1876 angeordneten exec. ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

3. November 1876

bestimmten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Oktober 1876.

(3788—1) Nr. 6347.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin von Lanische gehörigen, gerichtl. auf 6282 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 446, Einl.-Nr. 381 ad Lanische im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 8. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Mai 1876.

(3558—1) Nr. 4082.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hieimit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Corn von Razor, derzeit in Oberlaibach Nr. 17, gegen Johann Corn von Razor wegen aus dem Urtheile vom 28. Mai 1873, Z. 1509, schuldigen 114 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. im Reassumierungswege die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Einl.-Nr. 86, Ref.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhöhen Schätzungswert von 1980 fl. ö. W., bewilligt und zur Bornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. November und 9. Dezember 1876 und 27. Jänner 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Martin, Maria, Matthias, Andreas und Franz Corn von Oberlaibach eröffnet, daß der vorliegende so-laubach am 10. Jänner 1876, Z. 7261, wie der am 18. Dezember 1875, Z. 7261, bestellten Curator Herrn Franz Ogryn in Oberlaibach zugefertigt ward.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 6ten Juli 1876.

„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponierte Schutzmarke.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr,
Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.In Villach; **Mathias Fürst**, Sohn, Galanteriewarenhandlung. (2379) 25-15

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haarverjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

AVISO

für die Provinz-Bewohner.

Ein guter warmer Winterrock oder ein Reisekleid ist in der strengen Jahreszeit ein Hauptbedürfnis. Am besten und billigsten kauft man jetzt in Wien in dem Herrenkleider-Magazin „zum römischen Kaiser“, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11 (früher Keller & Alt), wo man einen gut wattierten und abgesteppten Winterrock um 18 fl., einen siebenbürger Reisepepel um 36 fl., eine Reise-Guba aus steierischem Loden um 12 fl. und einen Jagdrock um 8 fl. erhält. Muster werden auf Verlangen gratis gesendet. Nicht Convenierendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Adolf Welisch,

jetzt Wien, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11,
„zum römischen Kaiser“.

(3601) 12-4

Steinfohle

von vorzüglichster Güte ist, wie bisher, fortwährend im beliebigen Quantum zu haben in der **Bahnhofgasse Nr. 123.**

Bei Abnahme einer ganzen Waggonladung (10 Tonnen) wird keine Provision, sondern nur die Zustellungsfracht billigst berechnet, wogegen auch bei einer zweispännigen Fuhr eine bedeutende Preisermäßigung stattfindet.

Dem p. t. Publikum für das bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst dankend, bittet für fernerhin um zahlreichen Zuspruch

(3876) 3-2

Josef Mosmann.

Erstes grösstes Herren - Bekleidungs - Etablissement in Krain

des

M. Neumann, Laibach,

Luckmann'sches Haus,

empfiehlt für die jetzige Saison in grösster Auswahl:

Complete Herbstanzüge von fl. 20, 24 bis 40.
Winterröcke mit Cloth- oder Stoffutter von fl. 18, 25 bis 50.
Jagdröcke aus Filz und Loden, gefüttert, von fl. 7, 9 bis 16.
Reisemäntel aus Stoff und Loden, gefüttert, von fl. 12, 16, bis 30.
Menczikoffs aus Stoff und Loden, gefüttert, von fl. 15, 18 bis 40.
Stadtpelze mit Bisamfutter von fl. 60, 70 bis 80.
Reisepelze mit Siebenbürger und Schoppen gefüttert von fl. 45, 55 bis 100.
Jagdpepelze mit weissem Lammfelle gefüttert von fl. 16, 18 bis 25.
Schlaf Röcke von fl. 9, 12 bis 18.
Regenmäntel von fl. 9, 12 bis 25.
Knaben- und Kinderkleider für jedes Alter

(3576) 7-5

zu staunend billigen Preisen.

Das Neueste und Eleganteste in

Damen-Confection

nach wiener und pariser Mode.

Beste Nähmaschine der Welt.

Für Krain einzig und allein
echt beim Gefertigten!



Nebst den Original-Elias Howe-Maschinen sind ebenfalls ausschliesslich bei mir

Original-Singer und Grover & Baker- Nähmaschinen

zu Fabrikspreisen en gros & en détail erhältlich. Ausserdem führe stets nur beste ausländische Maschinen zu sehr herabgesetzten Preisen, und zwar: Wheeler & Wilson, Grover & Baker Nr. 19, The Little Wanderer (letztere auf Wunsch amerikanische), Taylor, Germania, Wilcox & Gibbs, Express, Lincoln, Cylinder Elastic, Walkmaschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte ausgelaufene Maschinen wären unter Umständen um 20 bis 30 Perz. billiger zu haben, erscheinen daher momentan preiswürdiger, sind aber dagegen um

50 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher Vorsicht in der Auswahl!

Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Hauptplatz Nr. 168 im Mally'schen Hause.

Hochachtungsvoll

Franz Detter.

(373) 21

Auswärts nimmt mein Reisender Herr Anton Grebenz Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.
Selde, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltenstreifer etc. stets in grösster Auswahl billigst vorhanden.

Warnung.

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. *Obiger.*

Rationelle und sichere Hilfe

allen Leidenden gewähren die seit 8 Jahren renommierten

Berger's medizinischen Theerpräparate.

Dieselben wurden von dem berühmten Pharmakologen Herrn Professor Dr. R. v. Schroff in dessen Lehrbuche der Pharmakognosie als Präparate von ausgezeichneter Beschaffenheit charakterisiert. Zahlreiche ärztliche Gutachten und Anerkennungs-schreiben von Laien bezeugen deren vorzügliche Wirksamkeit.

Gegen Lungen- u. Kehlkopfleiden,

Rachenkatarrhe, Halsentzündungen, Bronchialleiden, Lungentuberculose etc. wird **Berger's Theersolution** mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Dieselbe bewährt sich ferner äusserlich gegen veraltete Fussgeschwüre, überriechende Wunden und Brandwunden etc.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.

Gegen Krampf- und Keuchhusten

wie überhaupt gegen alle chronischen Katarrhe ist **Berger's Theersyrup** als sicher wirkendes Mittel bewährt.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Gegen chronische und veraltete Magenleiden,

bei träger Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh, üblem Aufstossen und bei chronisch auftretenden Magen- und Unterleibskrämpfen wird **Berger's Theerliqueur** mit vorzüglichem Erfolge angewendet.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Gegen chronischen Magen- und Darmkatarrh,

Sodbrennen, Verdauungsschwäche, sowie gegen Verschleimung, Husten und Heiserkeit sind **Berger's Theerpillen** ausserordentlich bewährt.

Preis einer Blechdose sammt Gebrauchsanweisung 50 kr.

Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfluss, Kopf- und Bartschuppen, sowie gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernase, Frostbeulen und Schweissfüsse wird mit stets sicherem Erfolge

Berger's medizinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Perzent conc. Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Berger's Theerseife ist von ärztlichen Capacitäten empfohlen. Sie dient auch als Wasch- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt und verfeinert.

Preis per Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Man verlange ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die grüne Emballage. (3742) 12-2

Berger's Theerpräparate sind echt in den Generaldepots: **Wien**, Apotheke zum goldenen Adler am Körntnerring, **Troppau**, Apotheke zum weissen Engel und in nachfolgender Niederlage zu haben: in **Laibach** beim Apotheker **Svoboda.**

Stabile Vertreter
finden lohnende Beschäftigung durch
Ferdinand F. Leitner,
k. k. Hofwechsler, Wien.
(3778) 2-2

Wiens solideste und größte
Eisenmöbel - Fabrik
von
Reichard & Comp.,
WIEN,
III. Bez., Marxergasse 17,
empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis. (3616) 104-7

Prämiiert 1867 in Paris!
Weisser Brust-Syrup
von G. A. W. Mayer
in Breslau und Wien.
Laut k. k. Patent vom 7. Dezember 1858, Z. 130/645, durch Schutzmarke vor Fälschung und Nachahmung gesichert.

Erprobtes Hausmittel.
Von vielen ärztlichen Autoritäten seit 20 Jahren empfohlen gegen veralteten Husten, andauernde Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Katarrhe, Entzündung des Kehlkopfes und der Luftröhre, acuten und chronischen Brust- und Lungen-Katarrh, Bluthusten, Blutspeien und Asthma.
Nur allein echt zu haben in der Apotheke des **W. Mayr** in Laibach. (3954)

Freiwillige Licitation.
Die ehemals **Gromatzky'sche Mahlmühle** nächst **Stein**, bestehend aus sieben Gängen, Stämpfe und einem Holländer für gerollte Gerste, nebst einem grossen Garten wird am
Sonntag den 29. Oktober,
nachmittags 2 Uhr, loco der Realität unter sehr vortheilhaften Zahlungsbedingungen licitando verkauft.
(3751) 3-3
Vadium 200 fl., Ausrufspreis 500 fl.

(3670) 12-3 **Gummi**
und echte Fischblasen von 1-4 fl. per Dutzend.
Empêcheur
(Pollutionsschützer) 2 fl. per Stück.
Halsumschläge
nach Priessnitz Methode, mit sicherem Erfolge bei allen Halskrankheiten, als: Heiserkeit, geschwollene Mandeln, Kehlkopfkatarrh, Krampf und Husten, Bräune, Croup u. s. w. fl. 1-50 per Stück.
Bruchbänder
mit und ohne Federn, von Leder und Patentgummi, zu billigsten Preisen und unter Garantie für bestes gediegenes Fabrikat und sichere Hilfe für jeden Leidenden.
Nichtpassendes wird bereitwilligst umgetauscht.
John Ziegler, Graz,
Bandagen- und Gummi-Specialitätendepot.

Wohnung
zu vermieten
in der **Dampfmühlgasse Nr. 158**, bestehend aus 3 Zimmern nebst dazu gehörigen Nebenlokalitäten und Garten - vom 1. November an.
Näheres bei dem Hauseigentümer **Franz Pirker** zu erfragen. (3918) 3-2

Eine schöne
Wohnung
im schönsten Theile der Stadt gelegen, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller, Speise, Holzlege und Dachkammer, ist von Georgi 1877 ab zu vermieten. Näheres aus Gefälligkeit im **Comptoir** dieses Blattes. (3615) 4

Anerkennungs-Diplom.
Weinhandlung
F. i A. Concilia in Agram,
vis-à-vis dem erzbischöflichen Palais,
empfiehlt
Eigenbauweine
von den Jahrgängen 1868 angefangen; ebenso vorjährige kroatische Weine aus der okiër und molvizier Gegend zu den billigsten Preisen. (3651) 3-3

Wichtig für Alle,
besonders für Herren- und Damen-Kleidermacher und Tuchhändler, denn Tuch- und Schafwollstoffe für Röcke, Hosen und ganze Anzüge, sowie für Damen-Mäntel, Röcke und Jaden werden zu Spottpreisen verkauft. Muster werden franco versendet. - Es ist zum Staunen, wenn man die auf den Mustern verzeichneten Preise sieht.
Adresse: „Zuhauseverkauf“ am **Stefansplatz, Sanktigmorgengasse, in Wien.** (2403) 12-8

Epilepsie
(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 75

Soeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:
Die geschwachte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.
Zu haben in der **Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der Wiener medic. Facultät, **Wien, Franzensring 22.** Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Univ.-Professor a. h. ausgezeichnet.

Grosser (143) 64
Bauplatz
in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird als ganzer Complex oder parzellenweise zu den annehmbarsten Bedingungen verkauft. Näheres im **Annoncen-Bureau** (Fürstehof 206).

Die Hauptniederlage in Krain der
Cementfabrik in Markt Cüffer
befindet sich zu **Laibach** am alten Markt Nr. 15
(I. I. Tabak-Hauptverlag.)
Preis:
pr. 100 Kilo ab obiger Niederlage 2 fl. - fr. 5. 28
Bahn Laibach 1. 90
" Alle Bestellungen für directen Bezug von Cüffer werden daselbst entgegengenommen, Muster auf Verlangen zugestellt und Auskunft bereitwilligst erteilt. (917) 32

Triester Commercialbank.
Criest.
Die triester Commercial-Bank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe edcomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 48
Sämmtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Wien 1876.
Weinhandlung
F. i A. Concilia in Agram,
vis-à-vis dem erzbischöflichen Palais,
empfiehlt
Eigenbauweine
von den Jahrgängen 1868 angefangen; ebenso vorjährige kroatische Weine aus der okiër und molvizier Gegend zu den billigsten Preisen. (3651) 3-3

Unterleibs-Bruchleidende
finden in der durchaus **unschädlich** wirkenden **Bruchsalbe** von **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisau** (Schweiz) ein überraschendes Heilmittel sowohl gegen **Unterleibsbrüche** als **Muttervorfälle**. Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen in Lößfen zu österr. Währ. fl. 2-20 sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst, als durch die **Landtschafts-Apothek** des Herrn **E. Birschtz** in **Laibach**. (3777) 12-2

Ernst Stöckl
Damenputz-, Weiss- und Wollwaren-Handlung,
Congregplatz Nr. 2,
empfiehlt für die gegenwärtige Saison:
Damen- und Kinder-Jacken,
Röcke, Mäntel, Regenmäntel, Pellerinen etc.,
Wiener Putzhüte,
Sammt- und Filzhüte, Putzhäubchen, Wollcapotten,
diverse
Nouveautés
in **Damen-Modegegenständen,**
in reicher Auswahl und zu billigen Preisen. (3806) 2-2

Nähmaschinen-Lager
aller best renommiertesten Systeme
und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. - Gode-Nähmaschine 60 fl. - Original-Taylor-Doppelsteppich-Nähmaschine 40 fl. - Bogl-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. - Doppelsteppich-Handmaschine 20 fl.
Alleinige Niederlage für Krain
der Original amerikanischen **Wanzer-Nähmaschinen**



The „Little Wanzer“
zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneiderarbeiten.
The „Wanzer D“,
neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Lederarbeiten.
The „Wanzer E“,
mit Radtrieb und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirrarbeiten.
Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.
Ernst Stöckl,
Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.
(3884) 50

K. k. land. priv. LAMPEN-FABRIK R. DITMAR WIEN PEST, PRAG LEMBERG BERLIN MÜNCHEN

K. k. landespr. Lampenfabrik R. Ditmar in Wien,
Haupt-Niederlage:
I. G. Kochs Söhne in Graz.
Petroleum und Oellampen, Leuchtes, Hänge-, Wand-, Tisch- und Fabrikalampen, Laternen
zu den niedersten Preisen in den elegantesten und neuesten Formen.
Preis-Courante für Wiederverkäufer in meinen Niederlagen.
Lager meiner Fabrikate halten jene renommierten Geschäfte Oesterreich-Ungarns, welche diesen Artikel führen.
Phönix-Cylinder (nicht springend) mit als Schutzmarke versehen. (3883) 20-6

Theehandlung
Preschernplatz Nr. 3, nächst der **Hradeczkybrücke.**
Um ein vollkommenes Assortiment an Thee halten und denselben vor Annahme fremder und nachtheiliger Warenerträge bewahren zu können, habe ich den Verkauf dieses Artikels aus meinem Parfümerie-, Galanterie- und Schreibrequisiten-Geschäfte gänzlich ausgeschieden und denselben mit heutigem Tage in das an mein gegenwärtiges Geschäft anstossende und hiezu neu hergerichtete Lokale übertragen.
Ich werde daselbst jederzeit alle Gattungen Thees, als: **Schwarze Peccoblüten- und Melangethees, Karavanenthees** mit und ohne Blüten, gelben und grünen Thee, ferner diverse Eis- und Dessertbäckereien, englische Theebäckereien, **Wiener, Grazer und Pressburger Zwiebacke, Chocoladen** von Jos. Küstler & Co. in Wien, **N. Lejet** in Triest und **Ph. Suchard** in Neufchatel, conservierte Früchte und Gemüse, **candirierte Früchte, Früchtenpasteten** und **Liqueurbonbons, Malaga, Sherry, Madeira, echte Chartreuse, Holländer Liqueure** von **W. Fockink** in Amsterdam und verschiedene Qualitäten Rum vorräthig haben, wie nicht minder auch Theerequisiten, als: **Theekästen und Theebretter, Samovars, Theekessel, Theekannen, Oberskannen, Theesiebe** etc. etc. aus **China-silber, Britanniametall, Tombak, Lunaid** und **Messing.**
Ich beehre mich, hiemit einem p. t. Publikum hievon geziemend die Anzeige zu machen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung der solidesten, billigsten und promptesten Bedienung. - Auswärtige Aufträge werden auf das schnellste gegen Nachnahme effectuirt.
Hochachtungsvoll
Eduard Mahr.
(3880) 20-3

Eine beeidete Postexpeditorin und Telegraphistin

sucht in ihrer Eigenschaft eine Stelle. Auskunft im Zeitungscomptoir. (3950) 3-1

Reelle Instruction gratis für das Lotto

auf der Wahrscheinlichkeitsberechnung basierend, mit ganz **sicherer** Aussicht auf **Terno**, Ambo- und Estratto- **Gewinne**. Anfragen richte man sofort unter genauer Adresse: „**Vertrauen-Glück**“ Nr. 90, poste restante Wien, IX. Bezirk. (3829)

Eine sehr geübte (3929)

Maschinnäherin,

in Wäsche und Kleidermachen erfahren, empfiehlt sich den geehrten Damen: **Jakobsplatz Nr. 3.**

1400 Kilo Hen

sind zu verkaufen bei **E. Terpin,** (3949) 3-1 **Altenmarkt Nr. 21.**

Oeffentlicher Dank.

Der erste krainische Erzherzog Rainer Militär-Veteranenverein

fühlt sich verpflichtet, der geschätzten gütsherrlichen Familie **Staré** zu Schloß **Manasburg** für gütige Ueberlassung der Schloßkapelle, für überaus bereitwillige und entsprechende Decoration des Aufstellungsplatzes beim Fahnenweihfest die wärmsten und innigsten Dank hiemit auszusprechen. Unter einem wollen wir auch Herrn **Franz Wolf** in **Manasburg** für das gefällige und gelungene Arrangement und die prompte Bedienung beim Festbankette die wohlverdiente Anerkennung hier zum Ausdruck bringen.

(3951) Der Vereins-Ehrenpräsident:
Kezel.

Entschuldigung.

Jene p. t. Ehren- und wirklichen Mitglieder des ersten krainischen Erzherzog Rainer Militär-Veteranenvereines und anderen Honoratioren, welchen eine Einladung zur Anwesenheit unseres Fahnenweihfestes nicht zugekommen sein sollte, mögen diesen unliebsamen Verstoß gütigst entschuldigen. Nicht Unachtsamkeit, sondern der Drang der Geschäfte ließen dieses Uebersehen eintreten, welches gütigst entschuldigt werden wolle.

(3952) Achtungsvoll
das **Festcomité.**

Ein Commissions-Agent in Triest

wünscht mit Geschäftsleuten im Inlande in Verbindung zu treten inbetreff des Verkaufes von Producten, als: Mehl, Gemüse, Butter, Früchte, Grünzeug u. a., namentlich Erdäpfel, da solche in Triest, wie auch auf anderen Plätzen gesucht sind. — Offerte mit den Initialen **G. P.** übernimmt das **Annoncen-Bureau Franz Müller** in **Laibach.** (3830) 2-2

Eine Mühle

neuester Construction, mit Grützeputzerei und Brettersäge, zwei Stunden von **Laibach** entfernt, an dem Feistritzflusse gelegen, mit bedeutender, beständiger Wasserkraft versehen, auch zu anderen industriellen Unternehmungen geeignet, dotiert mit einem Grundcomplex von 50 Joeh Aecker, Wiesen und Wald, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen oder auf 6 bis 12 Jahre zu verpachten. Offerte übernimmt das **Annoncen-Bureau Müller** in **Laibach.** (3696) 3-3

Don Richters Verlag - Anhalt in Leipzig mit auf Wunsch ein Auszug aus diesem Buche jedem Mann gratis und franco zur Einsicht zugesandt. (3831) 3

Dr. Aury's Naturheilmethode
32 Bogen, mit viel. in den Text abgedruckten anatom. Abbild., Preis 60 Kr. 50 B., erschienen bei Richters Verlag, Anhalt in Leipzig, ist in fast allen Buchhandlungen vorräthig. — Dieses vorzügliche Werk kann allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit sie leiden, umso mehr dringend empfohlen werden, als das betreffende Heilverfahren sich als zuverlässig bewährt hat, wie die in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden Fälle beweisen.

Wohnungen.

In **Schischka**, im Hause der Frau **Louise Chiades**, sind für **Georgi 1877** zwei Wohnungen, wovon die eine mit kleinem Garten, zu vergeben. Näheres daselbst. (3675) 3-3

(3930) Von heute an! am Kaiser Josefsplatz Cölestin Wodraschka's grosse Galerie von Kunst- und Naturseltenheiten



in seiner eigenen, elegant decorierten Schauhülle zum ersten male hier zu sehen:
Das kleinste Geschwisterpaar der Welt, Zergdamen.

producieren sich in Zauberkünsten; physikalisch-optischer Apparat, darstellend eine **Dame ohne Unterleib**; **Schlachten** in der **Herzogowina Serbien und Türkei (1875-1876)**; **Mostar, Amerika**, eine über 100 Meilen weite Uebersicht; eine mumierte **Sirene aus Japan**. — Täglich zu sehen von 9 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Alles Näheres Placate. — **Entrée: 1. Platz 20 kr., 2. Platz 10 kr.**

Achtungsvoll

Cölestin Wodraschka aus Wien, ehemals Geschäftsführer der Kunstreitergesellschaften **Beránek und Carré.**

Reiches Pelz- und Hutwaren-Lager,

ausgestattet mit den modernsten und elegantesten **Herren- und Damenpelzen, Herrenhüten und Kappen** neuester und verschiedenster Façon für die Wintersaison zu den billigsten Preisen empfiehlt einem p. t. Publikum

achtungsvoll ergebener

Franz Pröckl,
Laibach, Judengasse 5 (neu).

A. J. Fischer, Laibach, Preschern-Platz.

Zur Saison das Neueste.



Zur Saison das Neueste.

Aufträge von auswärts werden prompt effectuiert.

Moll's Seidlitz-Pulver.



Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.
Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälsificate, die auf Täuschung berechnet sind.
Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 6. B.
Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauch's-Anweisung 80 Kr. 6. B.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
Preis 1 fl. 6. B. pr. Flasche sammt Gebrauch's-Anweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. Moll, Tuchlauben, nächst dem Bazar, Wien.

Dépôts: Laibach: (x+) W. Mayr, Apoth.; (x+) Joh. Svoboda, Apoth.; Albons (x) E. Millevoy, Apoth.; Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carliati, Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Gills: (x+) Baumbachsche Apotheke; (x+) F. Rauscher; (x) C. Krisper, Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Friz Gorton. Görz: (x+) A. Franzoni, Apoth.; (x+) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Marzoli, Klagenfurt: (x+) C. Clemensschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Marini, Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker. Krainburg: (x) Carl Schainig, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfsgrün: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rozzoli, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. V. Preat, Apotheker. Triebach: (x) G. Luogers, Witwe. Villach: (x) C. Kampf's Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x+) Ant. Depert's Apotheker. (793) 34